

**Niederschrift über die
41. Sitzung des Kreisausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg
am 03.07.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:09** Uhr

Ende: **18:56** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Berthold Biwer

Vertretung für Herrn Markus Thul

Herr Matthias Daleiden

Herr Bernhard Henter

Herr Michael Hülpes

Herr Alfons Maximini

Herr Paul Neumann

Vertretung für Herrn Sascha Kohlmann

Herr Paul Port

Vertretung für Frau Sabina Quijano

Burchardt

Frau Jutta Roth-Laudor

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Frau Simone Thiel

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie
Nickels

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

ohne TOP 4

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold
Schmitt

Verwaltung

Herr Andreas Beiling

Leiter der Abteilung 7/Jugendamt (TOP 3
- 5)

Herr Joachim Christmann

Herr Christoph Fuchs

Herr Werner Jost

Abteilung 2/Zentralabteilung

Herr Thomas Müller

Pressestelle (TOP 3 - 6)

Herr Rolf Rauland

Frau Martina Scheid

Leiterin des Referats 74/Wirtschaftliche
Jugendhilfe (zu TOP 3 - 5)

Herr Christoph Schleich

Abteilung 3/Gebäudemanagement
(zu TOP 1)

Herr Dr. Jürgen Stadt

Leiter der Abteilung
3/Gebäudemanagement (TOP 1 - 3.3)

Schritfführer

Herr Stefan Baldy

Gäste

Herr Christian Datz

a:dk architekten datz kullmann
(zu TOP 1)

Herr Christof Kullmann

a.dk architekten datz kullmann
(zu TOP 1)

Frau Marianne Rummel

Kreistagsmitglied

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Bernhard Busch

entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet als Vorsitzender die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sie wird daher wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

3. Auftragsvergaben

3.1. IGS Hermeskeil - Sanierung der Sporthalle - Auftragsvergaben

Vorlage: 0128/2017

3.2. Fahrbahndeckensanierungen auf Kreisstraßen mittels DSK / Kleinfertiger in 2017; Auftragsvergabe

Vorlage: 0277/2017

3.3. Sanierung Kunstrasenplatz am Schulzentrum Konz - Mehrkosten im Bereich Tiefbauarbeiten

Vorlage: 0279/2017

4. Sozialraumorientierte Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg; Auswahl der Kooperationspartner des Jugendamtes für die 4 Sozialräume im Landkreis ab dem 01.01.2018

Vorlage: 0255/2017/1

5. Informationen zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländern

Vorlage: 0285/2017

6. Informationen und Anfragen

Vorlage: 0287/2017

Öffentlicher Teil

3. Auftragsvergaben

3.1. IGS Hermeskeil - Sanierung der Sporthalle - Auftragsvergaben Vorlage: 0128/2017

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie den Beschlussvorschlag.

Auf Nachfrage des Kreisausschussmitglieds **Port** (Bündnis 90/Die Grünen), antwortet **Dr. Stadt**, dass der Haushaltsansatz von 2,3 Mio. Euro aus dem Jahr 2016 in das Jahr 2017 übertragen worden sei.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die in der Sachdarstellung der Vorlage erläuterten Auftragsvergaben.

Ausschreibungspaket 3

A.	Trockenbauarbeiten Fa. Trobau, Wittlich	256.718,70 €
B.	Fassadensanierung Fa. Anton, Trier	58.311,97 €
C.	Malerarbeiten innen Fa. Anton, Trier	66.107,30 €
D.	Bodenbelagsarbeiten Fa. Dupont, Hermeskeil	33.187,43 €
E.	Fliesenarbeiten Fa. Roth, Idenheim	112.404,46 €
F.	Schreinerarbeiten - Innentüren Fa. Hauer, Laufeld	52.758,89 €
G.	Metallbauarbeiten – Türen, Fenster und Raffstoreanlagen Fa. Scholl, Hasborn	119.605,71 €
H.	Verputzarbeiten und Innendämmung Fa. Lohrig, Wadrill	133.482,60 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 3 – Gebäudemanagement (Maßnahme-Nr. 541408) bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3.2. Fahrbahndeckensanierungen auf Kreisstraßen mittels DSK / Kleinfertiger in 2017; Auftragsvergabe
Vorlage: 0277/2017

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache beschließt der **Kreisausschuss** folgendes:

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Fahrbahndeckensanierungen mittels DSK-Belag auf den in der Anlage aufgeführten Kreisstraßen an den preisgünstigsten Anbieter zu. Der Bauauftrag wird daher an die Fa. Kutter, Hanau, zur Angebotssumme von 506.829,93 €, hiervon Kreisanteil = 242.342,15 €, erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3.3. Sanierung Kunstrasenplatz am Schulzentrum Konz - Mehrkosten im Bereich Tiefbauarbeiten
Vorlage: 0279/2017

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage und den Beschlussvorschlag.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) ist der Ansicht, dass man sich aufgrund der entstandenen Mehrkosten von fast 30% schon Gedanken über den Kostenrahmen machen müsste.

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** teilt mit, dass die Kreisgremien bereits in der Vergangenheit über die wesentlichen Mehrkosten informiert worden seien. Es gehe vorliegend nur noch um eine Ausfinanzierung.

Der **Landrat** sagt zu, den Kreistagsfraktionen eine Übersicht über die Kosten für die gesamte Maßnahme zu Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterte Auftragserweiterung in Höhe von 6.646,- € für Tiefbauarbeiten am Kunstrasenplatz Schulzentrum Konz an Fa. Gesellchen, 66557 Hüttigweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. **Sozialraumorientierte Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg;**
Auswahl der Kooperationspartner des Jugendamtes für die 4 Sozial-
räume im Landkreis ab dem 01.01.2018
Vorlage: 0255/2017/1

Protokoll:

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) nimmt an der Beratung und Beschlussfassung wegen Vorliegens von Ausschließungsgründen nicht teil.

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage.

Kreisausschussmitglied **Sahler-Fesel** (SPD) merkt an, dass sie ein Mehrträgermodell bisher kritisch gesehen habe. Dies führe jedoch zu einer besonderen Kontrolle der Träger untereinander, was letztlich positiv zu bewerten sei.

Beschluss:

- 1.) Der Kreisausschuss beschließt
 - a) für die Sozialräume Konz, Ruwer / Schweich / Trier-Land und Saarburg die Zulassung eines Mehrträgermodells mit jeweils 3 Leistungserbringern u n d
 - b) für den Sozialraum Hermeskeil die Zulassung eines Mehrträgermodells mit 2 Leistungserbringern.
- 2.) Weiterhin beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung, mit nachfolgend genannten freien Trägern der Jugendhilfe Kooperationsvereinbarungen zu verhandeln:
 - a) für den Sozialraum Hermeskeil mit
 - dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. u n d
 - der Jugendhilfe St. Maria
 - b) für den Sozialraum Konz mit
 - dem Caritasverband Trier e. V.,
 - dem Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Palais e. V. u n d
 - der Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH
 - c) für den Sozialraum Ruwer / Schweich / Trier-Land mit
 - der AWO Südwest gGmbH,
 - dem Jugendhilfezentrum Don Bosco Helenenberg u n d
 - dem Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Palais e. V.
 - d) für den Sozialraum Saarburg mit
 - der Propstey St. Josef,
 - der Reaktiv 2010 UG u n d
 - der Sozialwerk Saar-Mosel 2010 UG

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, bei einer Enthaltung.

5. Informationen zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländern

Vorlage: 0285/2017

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und informiert darüber, dass die Erstattungszahlungen des Landes nur sehr schleppend liefen. So hätte der Kreis im vergangenen Jahr zeitweise über 3,5 Mio. Euro vorfinanzieren müssen. Aktuell stehe erneut ein Betrag von über 1,2 Mio. Euro an Erstattungsleistungen offen.

Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG) teilt mit, dass es in der Verbandsgemeinde Trier-Land Probleme bezüglich der Unterbringung der von der Kreisverwaltung zugewiesenen jungen Flüchtlinge gebe. Freier Wohnraum sei oftmals nur weit außerhalb zu finden, was dazu führe, dass die Knüpfung von Kontakten vor Ort sehr schwierig sei. Hier stelle sich die Frage, ob es nicht sinnvoller sei, diese in Sammelunterkünften oder Hotels unterzubringen, die dem Kreis zur Verfügung stünden, da dort eine echte Betreuung möglich sei.

Geschäftsbereichsleiter **Christmann** führt aus, dass es sich bei den zugewiesenen Flüchtlingen nicht um unbegleitete minderjährige Ausländer handle, da diese stationäre in Wohngruppen untergebracht seien. Bezüglich der geschilderten Probleme werde die Kreisverwaltung jedoch in Kontakt mit der Verbandsgemeinde Trier-Land treten.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) bittet um Information über die Höhe der monatlichen Kosten pro Fall pro Einrichtung.

Landrat **Schartz** sichert diesbezüglich eine schriftliche Information zu.

6. Informationen und Anfragen

Vorlage: 0287/2017

Protokoll:

Geschäftsbereichsleiter **Christmann** verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Einladung zur Fachveranstaltung „Perspektiven zur Gesundheitsfürsorge durch Hebammen in der Region Trier“ am 30. August 2017.

Der **Landrat** informiert darüber, dass bezüglich der Zukunft des Wildtierzentrums in Wiltingen am vergangenen Freitag ein Gespräch in der Kreisverwaltung stattgefunden habe. Durch die teilweise Einstellung des Betriebes landeten aktuell viele Wildtiere im Trierer Tierheim, was dessen Kapazitäten stark einenge. Die aktuelle Situation sei auch in einem Presseartikel im Trierischen Volksfreund am heutigen Tage dargestellt worden. Ein großer Teil der Wildtiere, die im Wildtierzentrum gepflegt würden, kämen nicht aus dem Bereich des Landkreises Trier-Saarburg, sondern auch aus der Stadt Trier, dem Eifelkreis Bitburg Prüm, Luxemburg, sowie dem Saarland. Die Thematik habe somit überörtlichen Charakter. Er beabsichtige daher, das Thema auch auf Landesebene weiter voranzubringen. Mittlerweile sei ein Antrag auf Projektförderung bei der Stiftung Natur und Umweltschutz des Landes gestellt worden. Hintergrund sei, dass am Wildtierzentrum eine Stelle geschaffen werden solle, für die Kosten in Höhe von rund 40.000 Euro jährlich entstünden. Geplant sei, dass der bisherige Vereinsvorsitzende seine berufliche Tätigkeit aufgebe und dann beim Verein angestellt werde. Dies solle allerdings erst erfolgen, wenn die Finanzierung sichergestellt sei. Am kommenden Donnerstag werde nochmals ein Gespräch in der Kreisverwaltung stattfinden. Angesichts des dringenden Handlungsbedarfs wolle er dem Wildtierzentrum kurzfristig einmalig einen Betrag von 10.000 Euro zur Überbrückung zur Verfügung stellen.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) erklärt, dass seine Fraktion sich damit einverstanden erklären könnte, zur Überbrückung dem Wildtierzentrum 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Aus seiner Sicht sei die Thematik klar im Bereich des Landes und dort bei den Forsten anzusiedeln.

Kreisausschussmitglied **Sahler-Fesel** (SPD) verweist in diesem Zusammenhang auf die Diskussion zum Thema Fundkatzen, sodass vorliegend die Zurverfügungstellung von 10.000 Euro kritisch zu bewerten sei. Es sollte nicht aufgrund des öffentlichen Drucks ein Präzedenzfall geschaffen werden.

Landrat **Schartz** führt aus, dass durchaus die Gefahr bestehe, einen Präzedenzfall zu schaffen. Daher sei das weitere Vorgehen intensiv zu beraten. Allerdings gehe es vorliegend nur um die Überbrückung der aktuellen Notsituation des Wildtierzentrums und nicht um eine dauerhafte Finanzierung. Eventuell seien im Zusammenhang mit der Finanzierung des Nationalparks auf Landesebene gewisse Möglichkeiten für das Wildtierzentrum gegeben. Diesbezüglich müsse es entsprechende Gespräche mit dem Land gehen.

Auf Frage des Kreisausschussmitglieds **Dr. Schroll** (Piratenpartei), teilt der **Landrat** mit, dass die 10.000 Euro dazu dienen sollen, im Verein Personalkapazitäten zu schaffen, damit dieser wieder handlungsfähig sei.

Herr **Müller** (Pressestelle) fügt ergänzend hinzu, dass das Wildtierzentrum eine Zweigstelle in der Nähe des Greifvogelparks in Saarburg betreibe, an der auch Amphibien und Reptilien untergebracht seien.

Die 10.000 Euro sollen dafür genutzt werden, personelle Ressourcen zu schaffen, damit die Tiere aus dem Tierheim in Trier wieder zurückgeholt werden könnten, um dort eine Entlastung zu schaffen.

Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG) spricht sich dafür aus, dem Verein die 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen, aber auch nach außen zu kommunizieren, dass diese nur zur Überbrückung der Notlage zur Verfügung gestellt würden, da es sich nicht um eine Aufgabe des Kreises handle.

Der **Kreisausschuss** erklärt sich mit der Zurverfügungstellung von ca. 10.000 Euro für das Wildtierzentrum Wiltigen einverstanden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Günther Scharz)
Landrat

(Stefan Baldy)
Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)